



Die Gründungszeit von Rotary aus der Sicht des RC Zürich

(zusammengestellt von Rot. Ulrich Türler)

Im Jahre 1905 versammelte der Chicagoer Rechtsanwalt Paul Harris 5 Freunde um sich, von denen jeder einen andern Beruf vertrat. Sie trafen sich wöchentlich einmal zum Lunch und wechselten dabei von einem Geschäftsdomizil zum andern. Aus dieser Rotation entstand der Name Rotary Club. Es wurden die Ideen und Ziele des neuen Clubs festgelegt, die zum grössten Teil auch heute noch Gültigkeit haben. Mit der Gründung eines zweiten Clubs in San Francisco begann eine rasante Ausbreitung zuerst nur in Nordamerika, aber mit der Gründung des Clubs in Winipeg (Kanada) im Jahre 1911 auch ausserhalb der USA. Die Rotary Clubs von London, Belfast Dublin und Habana wiesen den Weg der weiteren Ausbreitung (1911-1916), die aber dann durch den 1. Weltkrieg gebremst wurde. Immerhin gab es am Ende des Krieges 500 und 1921 bereits 1000 Clubs, wozu auch die ersten in Kontinental-Europa gehörten, z.B. Madrid und Paris.

In der Rotary-Zentrale in Chicago bestand nun der grosse Wunsch, einen Club im deutschsprachigen Europa und zwar in Zürich zu gründen. Der Club von Paris sollte dabei behilflich sein und wurde so zu unserem Patenclub. 1923 weilte der Zürcher Hotelier Hugo Prager in Paris und wurde dort an den Rotary Lunch eingeladen. Dass er dabei als zukünftiger Gründungspräsident von Zürich angesprochen wurde, schien ihm eher peinlich zu sein, denn er hatte eine strenge Wintersaison vor sich und eigentlich kaum freie Zeit für eine Clubgründung. Aber Amerika liess nicht locker: Wohl wurde in Zürich die Gründung eines Rotary Clubs diskutiert, vor allem im Kreise der Mitglieder der Sfusa (Swiss friends of the United States of America). Aber als auf einen erneuten Brief aus dem internationalen Rotary-Office nichts Konkretes passiert war, kam Commissioner Warren Teele persönlich nach Zürich, worauf es dann Schlag auf Schlag vorwärts ging. Auf den 2. Mai 1924 wurden ungefähr 45-50 eventuell interessierte Zürcher Herren zu einer Orientierung ins Elite eingeladen und schon am 5. Mai fand mit 30 Mitgliedern die Gründungsversammlung statt. Diese wählte gleich einen 7köpfigen Vorstand mit Hugo Prager als Gründungspräsidenten, und dieser lud zum ersten offiziellen Club-Lunch am 16. Mai ein.

Ein wesentlicher Teil der 30 Gründungsmitglieder rekrutierte sich aus der Sfusa mit der Einschränkung, dass pro Beruf nur einer Mitglied sein konnte. Aber auch aus dem Zürcher Seeklub fanden sich viele Freunde im Rotary wieder. Der neue Club gedieh gut und zählte am Ende des zweiten Jahres bereits 64 Mitglieder. Im Herbst 1924 wurde die offizielle Charter-Urkunde vom internationalen Rotary-Sekretär feierlich überreicht (Charter Nr. 1784). Zürich gewann an Bedeutung, als 1925 das European Headquater in Zürich gegründet wurde und unser Freund Special Commissioner Warren Teele als Chef gewählt wurde 1925 brachte aber auch die Gründung einer ganzen Reihe von Clubs in der Schweiz wie Bern, Genf, Luzern, Basel, St. Gallen. So konnte nun ein schweizerischer Distrikt gebildet werden, zu dessen erstem Governor unser Gründungspräsident Hugo Prager gewählt wurde. Damit war die Rotary-Bewegung in der Schweiz voll lanciert.